



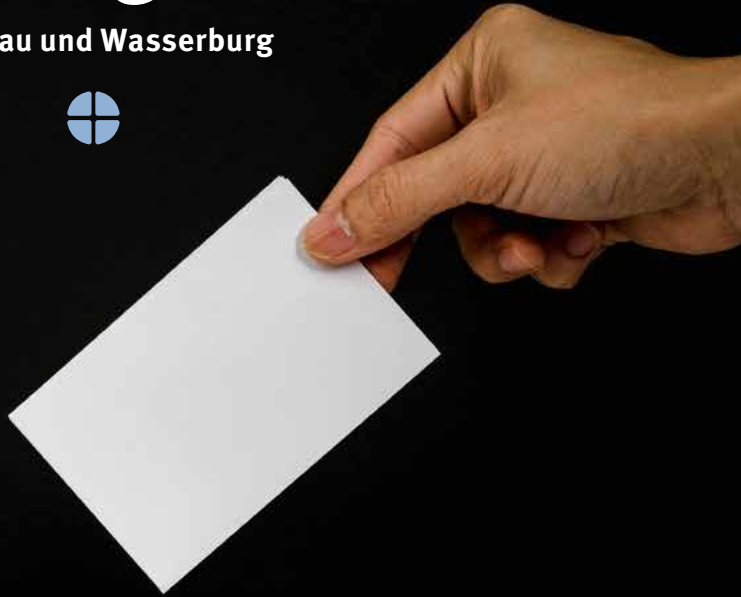
10 11 | 2024



# Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



**Kirchenvorstandswahl**



„Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht ...  
Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserem Leibe,  
damit auch das Leben Jesu an unserem Leibe offenbar werde.“

2. Korinther 4, 8-10

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt,  
der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 12, 25

4 → **Kirchenvorstandswahl**

16 → **Gottesdienste**

24 → **Kirchenmusik**

26 → **Männerkreis**

27 → **Kinder**

28 → **Gottesdienstkalender**

32 → **luv**

34 → **Politisches und Soziales**

35 → **Familiennachrichten**

36 → **St. Stephan-Christuskirche**

44 → **St. Verena-Versöhnerkirche**

49 → **St. Johannes Wasserburg**

50 → **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –  
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.  
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),  
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:  
Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche,  
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

Gestaltung: studio altenried,  
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die  
jeweils benannten Autoren verantwortlich.  
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangs-  
läufig die Meinung der Redaktion wider.  
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte  
Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Alle Beiträge für die Ausgabe 12 2024 / 01 2025  
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.  
Redaktionsschluss: 11.10.24  
Abholtermin für die Austräger ist der 15.11.24



Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 20. Oktober werden drei neue Kirchenvorstände in Lindau und Wasserburg gewählt. Die drei bisherigen Kirchenvorstände, die die letzten sechs Jahre im Amt waren, legen im Herbst ihre Arbeit nieder, die drei neuen werden sie aufnehmen. Kirchenvorstandsarbeit ist Kärrnersarbeit. Jede oder jeder, der in einem vergleichbaren Gremium mitgearbeitet hat, kann das nachempfinden. Da wird um die Finanzierung von Projekten oder um richtige Personalentscheidungen gerungen, da wird überlegt, wie man mit bröckelnden Gebäuden umgeht. In der Regel spielt sich diese Arbeit im Verborgenen ab, obwohl die Sitzungen öffentlich sind. Die Kirchenvorstandsarbeit kann langweilen, sie kann schweißtreibend sein, aber sie kann auch beflügeln. Wenn etwas einstimmig verabschiedet ist, eine neue Vision entsteht, ein wichtiger Impuls gesetzt ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Vorsteherinnen und Vorsteher, die in den letzten 6 Jahren in unzähligen Sitzungen in Wasserburg, Aeschach, Reutin oder im Zech sich ihre Herzen zerrissen und ihre Köpfe zerbrochen haben.

49 Menschen kandidieren nun für die drei neu zu wählenden Kirchenvorstände. NEUNUNDVIERZIG! Es ist ein sehr ermutigendes Zeichen, dass so viele Frauen und Männer in den Leitungsgremien der Kirchengemeinden mitarbeiten wollen! Die Herausforderungen für die Kirchengemeinden sind derzeit nämlich riesig, alles, was in die Jahre gekommen ist, darf gelassen werden und sterben. Es braucht aber neue Wege und Visionen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen! Es stehen große Transformationen an. Aber Christen sind mit dem Sterben und Auferstehen als Grundprinzip des Lebens vertraut. Deswegen werden die neuen Kirchenvorstände frohgemut und engagiert diese Wandlungsprozesse gestalten können!

Und Sie können sich jetzt freuen, 49 Kurzporträts der Kandidierenden zu lesen und sich zu überlegen, wen Sie davon am 20. Oktober in Ihren Kirchenvorstand wählen wollen!

Ihr Pfarrer  
Jörg Hellmuth

# ❖ Kirchenvorstandswahl

Am Sonntag, 20. Oktober 2024, wählen die evangelischen Kirchengemeinden St. Johannes in Wasserburg sowie St. Stephan-Christuskirche und St. Verena-Versöhnerkirche in Lindau neue Kirchenvorstände.

Aufgabe der Kirchenvorstände ist es,

- über Zeit und Form der Gottesdienste zu beraten und zu entscheiden
- die Vermittlung des christlichen Glaubens im Kindergottesdienst, in der Konfirmandenarbeit und Erwachsenenbildung zu verantworten
- über das Personal der Kirchengemeinde zu beraten und zu entscheiden
- den Haushalt und die Verwendung der Gelder zu beschließen
- über die Instandhaltung und Nutzung von Kirchen und Gebäuden zu entscheiden
- die ehrenamtlich Mitarbeitenden zu fördern und zu unterstützen
- regelmäßig zu tagen

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

In allen Gemeinden stellen sich die Kandidierenden persönlich vor. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich einen persönlichen Eindruck von ihnen zu machen und so zur Bildung einer kompetenten und mutigen Leitung der Gemeinden beizutragen.

### St. Johannes Wasserburg

Sonntag, 6.10. im Anschluss an den Familiengottesdienst zum Erntedankfest (10 Uhr)

### St. Stephan-Christuskirche

Sonntag, 6.10. im Anschluss an den Erntedankgottesdienst Mittagessen und Gemeindeversammlung (12.15 Uhr)

### St. Verena-Versöhnerkirche

Die Vorstellung der Kandidierenden war bereits im September

## Der Wahltag

Die Wahl findet am Sonntag, 20. Oktober, statt. Alle, die wählen dürfen, bekommen automatisch Briefwahlunterlagen zugeschickt und können Briefwahl machen. Die andere Möglichkeit ist, am Wahltag eines der Wahllokale der Gemeinde, der man zugehört, aufzusuchen und dort persönlich seine Stimme abzugeben.

## Die Wahllokale mit ihren Öffnungszeiten

### St. Johannes Wasserburg

Gemeindehaus St. Johannes, 11 – 14 Uhr

### St. Stephan-Christuskirche

Sakristei St. Stephan, 9.30 – 14 Uhr

kiez an der Christuskirche, 9.30 – 14 Uhr

Liberatushaus Oberreitnau, 10 – 12 Uhr

### St. Verena Versöhnerkirche

Lugeck, 11.15 – 13 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, 9.45 – 12 Uhr

## Die Kandidierenden

Folgende Frauen und Männer aus den Kirchengemeinden St. Johannes Wasserburg, St. Stephan-Christuskirche und St. Verena-Versöhnerkirche stellen sich zur Wahl:

## ❖ Wasserburg



**Bernd Deiß, 61**

Dipl.-Ingenieur, Wasserburg-Hengnau  
Mir liegt der Gottesdienst mit Predigt und gemeinsamem Singen sehr am Herzen. Besonders unterstützen möchte ich auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



**Tobias Pellot, 45**

Dipl.-Verwaltungswirt, Nonnenhorn  
Ich möchte Kirche und Gemeindeleben im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne sowie sich veränderndem gesellschaftlichen Umfeld lebendig und zukunftsorientiert gestalten. Als Lektor sind mir die Gottesdienstgestaltung und Ökumene wichtig.



**Meike Strößenreuther, 55**

Technische Redakteurin, Wasserburg  
Leben. Sehen. Ordnen. Verstehen. Begleiten. Das sind für mich auch für die Kirche wichtige Aspekte. Seit vielen Jahren bin ich für das Schriftliche im Kirchenvorstand zuständig.



**Anne-Rosa Terranova, 52**

Dipl.-Betriebswirtin, Wasserburg  
Kirche ist für mich ein Ort für die großen und kleinen Dinge im Leben, die schönen und schweren Momente, ein Ort der Gemeinschaft für alle – ganz gleich in welcher Lebenssituation wir auch stehen. Dafür möchte ich mich engagieren.



**Ralf Fasser, 59**

Bankkaufmann, Wasserburg  
In Zeiten existenzieller Herausforderungen für die Kirche liegt mir der „Kern des Glaubens“ am Herzen. Alle Generationen für die Stärke zu sensibilisieren, die uns der Glauben an Gott geben kann, ist mein Ziel im neuen Kirchenvorstand.



**Maria Schick, 49**

Ergotherapeutin, Nonnenhorn  
Ich engagiere mich mit viel Spaß als Lektorin, in der Ökumene und als Synodale. Außerdem liegen mir die Belebung des „Freiraums“ in der St. Johanneskirche und die Konfirmandenarbeit am Herzen.



**Sylvia Jakob, 49**

Floristmeisterin, Nonnenhorn  
Ich glaube, dass ich mit meiner eher unkonventionellen Art meinen christlichen Glauben zu fühlen, auch ein Baustein für eine weltoffene Gemeinde sein kann. Jeder ist auf seine Weise wichtig, vor allem in Zeiten des Wandels.



**Gisela Schnell, 64**

Schulleiterin i. R., Nonnenhorn  
Neben großem Interesse für Kultur und Musik lagen mir bisher besonders die Kinder am Herzen. Ich freue mich darauf, als Kirchenvorsteherin, mit Menschen jeglichen Alters ins Gespräch zu kommen und ein lebendiges Zusammensein aktiv mitzugestalten.



**Björn Kreuzer, 45**

Augenoptikermeister, Bodolz  
Ich würde mich freuen, wenn ich daran mitarbeiten kann, dass sich in unserer Gemeinde alle Menschen aus allen Generationen geborgen und willkommen fühlen und aktuelle und moderne Gottesdienste wieder mehr Menschen in die Kirche bringen.



**Rotraud Schwantes, 68**

Apothekerin i. R., Nonnenhorn  
Ich möchte mich für eine lebendige Gemeinde einsetzen. Mich beschäftigt die Frage: „Wie hilft mir mein Glaube im Alltag und was gibt mir Kraft?“ Darüber möchte ich ins Gespräch kommen, z.B. in Gesprächskreisen über Gott und die Welt.

## ❖ St. Stephan-Christuskirche



**Monika Borggräfe-Catani, 74**

Diplom-Dolmetscherin i. R., Weißensberg  
In den letzten Jahren war ich viel mit der Pflege meines Ehemanns und mit Baukonzeptionen beschäftigt. Zugleich durfte ich in unserer Gemeinde das Forum Café für Senioren mitbegründen. Ich möchte gerne Mut und Freude am Leben vermitteln und mich für eine geistliche Gemeindeentwicklung einsetzen. Mein Wunsch ist, dass die Gemeinde Menschen dazu motiviert, Gott zu erleben und auf die Kraft des Heiligen Geistes zu vertrauen und dass dabei auch die 25- bis 40-Jährigen wieder mehr angesprochen werden.



**Dr. Michael Brandt, 60**

Anästhesist/Notfallmediziner, Lindau  
Nach dem Umzug meiner Familie nach Lindau 2003 haben wir in der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche unsere geistliche Heimat gefunden. Seit 2006 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand, seit 2012 Vertrauensmann. In einer zunehmend gottabgewandten Welt möchte ich für den christlichen Glauben begeistern und setze mich für ein lebendiges Gemeindeleben ein. Daher engagiere ich mich für die Gottesdienste in moderner Form, Glaubenskurse und Hauskreise als wichtige Bausteine einer geistlichen Gemeindeentwicklung. Zudem verrete ich die Kirchengemeinde im Dekanatsausschuss und in der Leitung der Jungen Kirche luv.

**Elke Buhler, 61**

Religionspädagogin, Lindau  
 Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Als Religionslehrerin bin ich an mehreren Schulen in Lindau tätig. Neben meiner Mitwirkung im Kirchenvorstand arbeite ich als Beauftragte für die Evangelische Notfallseelsorge des Dekanats seit 13 Jahren in der Krisenintervention. Weitere Wirkungsfelder sind die Gedenkfeiern für verstorbene Kinder, das ökumenische Taizé-Abendlob und die Krippenandachten in St. Stephan. Mein Anliegen ist es auch weiterhin, die verschiedenen Felder von Gemeindearbeit und gelebten Glauben miteinander zu vernetzen.

**Dr. Dirk Facius, 62**

Biologe, Lindau  
 Als Angestellter in einem Umwelt- und Biotechnologie-Unternehmen bin ich viel im Ausland unterwegs. Meine Frau und unsere drei erwachsenen Töchter sind katholisch und waren seit unserem Umzug nach Lindau 2000 in St. Ludwig engagiert. Der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche fühle ich mich seit mehreren Jahren verbunden, verstärkt durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand in der aktuellen Amtsperiode. Mit meiner Kandidatur unterstütze ich gerne die vielfältigen Aufgaben und Angebote in der Gemeinde. Dabei liegen mir die Themen Familie und Integration besonders am Herzen.

**Christiane Grötler, 67**

Bankkauffrau i. R., Lindau  
 Meine Verbundenheit zur Gemeinde St. Stephan-Christuskirche zieht sich durch mein ganzes Leben und das meiner Familie. Begeistert hat mich schon früh die Kindergottesdienst-Arbeit. Später war ich 30 Jahre im Kirchenvorstand und zuletzt Mitglied im Bauausschuss für das neue Kirchliche Zentrum. Derzeit engagiere ich mich im Lektorendienst und – nach mehreren Jahren im Forum Café für Senioren – auch im Kirchencafé in St. Stephan. Ich singe in der Kantorei und die Unterstützung der Kirchenmusik ist mir ein besonderes Anliegen. Das „Wir“ im Team ist mir sehr wichtig.

**Ute Kaeß, 51**

Erzieherin, Sigmarszell  
 Beruflich bin ich als Erzieherin an der Grundschule tätig. Vor drei Jahren habe ich in unserer Gemeinde eine neue geistliche Heimat gefunden. Seitdem wirke ich in den Teams des Kirchencafés und des Forums Café für Senioren. Besonders viel Freude macht mir die Begegnung mit der jungen Generation, was dazu führte, dass ich mittlerweile im generationsübergreifenden Team des Konfirmandenkurses mitarbeite. So möchte ich dazu beitragen, dass die Gemeinde sich immer mehr zu einer lebendigen Gemeinschaft entwickelt, auch über den Gottesdienst hinaus.

**Ulrich Gebhard, 74**

Leiter eines Fortbildungszentrums i. R., Lindau  
 Bis zur Rente war ich als Lehrer für Sport und Biologie und zuletzt als Leiter eines Fortbildungszentrums tätig. Seit vielen Jahren bin ich als Stadtrat und als Vorsitzender der Sozialstation aktiv. In den Jahren 1994 bis 2012 gehörte ich dem Kirchenvorstand der damals noch selbstständigen Gemeinde St. Stephan auf der Insel an, zuletzt als Vertrauensmann. Beitragen möchte ich zu einem bunten und vielfältigen Gemeindeleben, das auch Angebote für Kirchenferne beinhaltet. Sehr wichtig sind mir die Bereiche Integration und gelebte Ökumene.

**Sylvia Gröner-Steer, 67**

Erzieherin i. R., Sigmarszell  
 Bisher war ich vor allem bei den Krippenspielen und den Ostersnachtsfeiern in St. Stephan tätig. Auch konnte ich Weltgebetstage und andere Veranstaltungen mitgestalten. Darüber hinaus nahm ich in einem früheren Kirchenvorstand die Aufgabe der Umweltbeauftragten wahr. Einsetzen möchte ich mich für eine interessante, generationsübergreifende Gestaltung des Gemeindelebens auf der Insel, das Jung und Alt erreicht, sowie für die Bewahrung der Schöpfung in der kirchlichen Arbeit.

**Anne Kloss, 37**

Vertriebsassistentin, Lindau  
 Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern (6, 4 und 2 Jahre) in Bad Schachen. Nach meinem Wiedereintritt in die Kirche habe ich in der Gemeinde mein geistliches Zuhause gefunden. Im Glaubenskurs und in unserem Hauskreis erlebe ich viele bereichernde Gespräche und ein offenes geistliches Miteinander. Mein Herz schlägt für ein lebendiges Gemeindeleben, das Jung und Alt verbindet und in dem wir Jesus als unseren Ankerpunkt im Alltag wahrnehmen. Durch meine Mitarbeit im Team der Kinderkirche sehe ich die Möglichkeit, Kinder schon früh an den Glauben heranzuführen. Angefragt vom Vertrauensausschuss stelle ich mich gerne für den Kirchenvorstand zur Verfügung.

**Nina Kranz, 53**

Lehrerin, Lindau  
 Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Nachdem ich vorher an anderen Schulen tätig war, unterrichte ich seit 2011 an der Grundschule auf der Insel. In den Jahren 2012 bis 2018 habe ich schon einmal im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Wichtig ist mir die Verbindung von Gemeinde und Schule.

**Stephan Motz, 52**

Referent für Nachhaltigkeit, Lindau  
 Meine geistlichen und kirchlichen Wurzeln sind in der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche – hier bin ich getauft, konfirmiert und getraut worden. Mittlerweile haben wir drei Kinder. Ich möchte mich in der Gemeinde vor allem für die Konfirmanden einsetzen, sie begleiten und ihnen als Ansprechpartner auf Augenhöhe zur Seite stehen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie tragend der Glaube gerade in schweren Zeiten ist. Diese Erfahrung möchte ich mit anderen teilen und ermutigen, auf Jesus Christus zu vertrauen. Trotz steigender Kirchenaustritte ist für mich lebendiger Glaube aktueller denn je. Deswegen ist es mir wichtig, das Gemeindeleben zu unterstützen und Gemeinschaft zu leben.

**Dr. Klaus Müller, 67**

Wirtschaftsprüfer, Lindau  
 Ich bin im Herbst 2013 nach Lindau gezogen. Seit meinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben bringe ich die als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater gemachten Erfahrungen in verschiedene Aufsichtsgremien und in unsere Kirchengemeinde ein. Als berufenes Mitglied des aktuellen Kirchenvorstands bin ich Vorsitzender des Finanzausschusses, Mitglied des Kita-Ausschusses und verrete unsere Kirchengemeinde in der Dekanatsynode. Neben der Förderung des ökumenischen Zusammenlebens aller Christen möchte ich mich für die Fortführung des lebendigen Dialogs in unserer Kirchengemeinde als eine Gemeinde mit zwei Kirchen einsetzen. Mein Anliegen ist, dass wir auch angesichts immer knapper werdenden finanziellen Mittel unseren christlichen Auftrag erfüllen können.

**Tilmann Wolf, 70**

Dipl.-Ingenieur i. R., Scheidegg  
 Seit Beginn meines Ruhestands lebe ich mit meiner Frau in Scheidegg. Die Gemeinde St. Stephan-Christuskirche ist mir zur geistlichen Heimat geworden. Bereits im derzeitigen Kirchenvorstand liegt meine Verantwortung u.a. im Bereich der Betreuung der Immobilien und technischer Fragen. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kunstarbeit in St. Stephan mit den moderierten Gesprächen über die Kunstwerke in den Kunst-Gottesdiensten. Ich möchte dazu beitragen, dass unser lebendiges Gemeindeleben, die Verkündigung und die Seelsorge so gestaltet werden können, dass sie, trotz Pfarrermangels und schrumpfender Finanzen, weiterhin ihre Ausstrahlung entfalten.

**Angelika Thum-Walther, 59**

Theologin und Kunsttherapeutin z. A., Lindau  
 Seit zwei Jahren lebe ich als ehemalige Pfarrfrau auf der Insel und habe in der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche ein neues geistliches Zuhause gefunden. Meine persönliche Beziehung zu Jesus ist die Grundlage in meinem Leben. Deshalb möchte ich in der Gemeinde praktisch mitwirken und andere in ihrem Glaubensleben begleiten und unterstützen. Dabei ist es mir wichtig, das Leben in den beiden Kirchen St. Stephan und Christuskirche miteinander zu verbinden. In diesem Sinne möchte ich mich einsetzen für Lobpreis, ein lebendiges Gemeindeleben, moderne Gottesdienste, Hauskreise, Glaubenskurse und seelsorgerliche Begleitung. Ich habe sechs erwachsene Kinder.

**Wolfgang Pflöging, 64**

Maschinenbauingenieur, Lindau  
 Ich bin verheiratet, Vater von fünf erwachsenen Kindern und beruflich im Bereich regenerativer Energiesysteme tätig. Der lebendige Aufbruch unserer Kirchengemeinde begeistert mich. Neben der Mitarbeit im Kirchenvorstand liegen meine Schwerpunkte im Forum Senioren-Café, im Kita-Ausschuss, in der Nachbarschaftshilfe und in der Partnerschaftsarbeit mit Tansania. Ganz besonders liegt mir am Herzen, mit entkirchlichten Menschen die Kraft des Evangeliums vor dem Hintergrund großer Herausforderungen der heutigen Zeit gemeinsam zu entdecken. Dabei hilft mir mein derzeitiges Studium Öffentliche Theologie und Soziale Arbeit.

**Klaus Skarabis, 85**

Kaufmännischer Direktor i. R., Lindau  
 An den verschiedenen Stationen meines Lebens haben mir die Kirche und die Gemeinschaft mit anderen Christen in Hauskreisen stets viel gegeben. Davon möchte ich auch im Alter etwas zurückgeben. War ich früher in Berlin im Kirchengemeinderat, möchte ich mich jetzt für den Kontakt zu den „verlorenen Schafen“, also den Ausgetretenen, einsetzen. Weitere Anliegen sind mir der Aufbau einer Hausaufgaben-Hilfe („Lasset die Kinder zu mir kommen...“, um ihnen über die „Lernhürde“ zu helfen) und die Einrichtung eines Portals für die Gemeinde zum Austausch von Wünschen und Anregungen. Dem kommt auch meine Tätigkeit als Lektor zugute.

**Nadine Wegner, 42**

Industriekauffrau, Lindau  
 Ich wohne auf der Insel, wo ich auch getauft und konfirmiert wurde. Nach der Konfirmation unterstützte ich viele Jahre die Kinderkirche in St. Stephan. Dann war ich mehrere Jahre in der Evangelischen Jugend tätig. Von 2012 bis 2018 gehörte ich dem Kirchenvorstand als Mitglied an. Derzeit arbeite ich u.a. bei der Vorbereitung der Osternacht und beim Zaubenhaften Advent mit. Ebenfalls unterstütze ich die Kinderkirche während der Konfirmationsfeier sowie beim Reformationsfest. Mein Wunsch ist es, jüngere Menschen für die Gemeinde zu begeistern.

**Ulrich Stock, 70**

Journalist, Lindau  
 Auch als Rentner arbeite ich weiterhin in meinem früheren Beruf als freier Journalist und fotografiere immer wieder auch für die Kirchengemeinde. Seit rund 15 Jahren bin ich in unserer Gemeinde aktiv, seit 2012 auch im Kirchenvorstand. Dort erlebe ich die Prozesse des Zusammenwachsens der ehemals selbstständigen Gemeindeteile St. Stephan und Christuskirche sowie den Prozess um den Neubau unseres Kirchlichen Zentrums. Gleichzeitig bekam ich Einblick in die vielfältige Arbeit der kirchlichen Mitbestimmung. Ich stehe für eine Kirche, die sich den Herausforderungen und Veränderungen der Gesellschaft stellt. Dabei liegen mir vor allem die Jugendarbeit und der Zusammenhalt in der Gemeinde am Herzen.

**Ursula Wolf, 56**

Bürokauffrau, Lindau  
 Mit meinen vier Töchtern (13, 20, 22 und 24 Jahre) lebe ich in Reutin. Als gebürtige Aeschacherin war stets die Christuskirche meine Heimat. Hier liegt seit 19 Jahren der Schwerpunkt meiner Mitarbeit auf der Kinderkirche, den damit zusammenhängenden Gottesdiensten sowie auf den Kinderbibeltagen. Daneben wirke ich bei den Glaubenskursen, beim Segnungsgottesdienst und in der Konfirmandenarbeit mit. Im Hauskreis und im Gospelchor finde ich persönliche Stärkung. Mein Herzensanliegen ist, den Glauben in die Familien zu tragen, Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen und kirchenferne sowie neu zugezogene Menschen in unsere Kirchen einzuladen.

**Karin Wudler, 63**

Dipl.-Ingenieurin (FH) Gartenbau, Lindau  
 Ich lebe mit meinem Mann in Lindau-Aeschach, unsere vier Kinder sind erwachsen. Beruflich bin ich in der amtlichen Obstbauberatung tätig. Die Gemeinde von St. Stephan war trotz einiger Umzüge im Lindauer Raum immer mein Ankerpunkt. Mein besonderes Augenmerk möchte ich auf die Belange und die Unterstützung älterer Mitmenschen und Gemeindeglieder richten. Dafür würde ich mich gerne engagieren. Darüber hinaus ist mir das weitere Zusammenwachsen der ursprünglichen Kirchengemeinden St. Stephan und Christuskirche ein Anliegen.

**Andreas Zeh, 60**

Landschaftsgärtner-Meister, Lindau  
 Ich bin verheiratet und komme ursprünglich aus der Freien Evangelischen Gemeinde. In St. Stephan-Christuskirche bin ich Teil eines Hauskreises und singe im Gospelchor. Wichtig sind mir lebendige und zeitgemäße Gottesdienste, die Zusammenarbeit und Vernetzung von Christen aller Konfessionen (Ökumene), die Hauskreisarbeit und eine nachhaltige Kirchenentwicklung. Ich kann mir gut vorstellen, mich besonders bei Bauangelegenheiten und bei Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung zu engagieren.

**→ St. Verena-Versöhnerkirche****Andreas Beurer, 59**

Rechtsanwalt  
 Lindau  
 Ich möchte wieder Teil des Teams sein, das die Kirchengemeinde geistlich leitet. Die vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstands geben weitreichende Möglichkeiten, das Gemeindeleben mit zu gestalten und unsere kleine Welt zu verbessern.

**Susanne Bruderhofer, 62**

Erzieherin  
 Lindau  
 Ich möchte dazu beitragen, jüngere und Familien wieder in der Kirche zu bekommen und dabei die Älteren nicht zu vergessen.

**Angelika Fotiadis, 51**

Mittagsbetreuung Grundschule  
 Lindau  
 Ich möchte Traditionen bewahren und zusätzlich neue schaffen, damit das gemeinsame Boot „St. Verena - Versöhnerkirche“ voller Gottvertrauen durch die schwierige Zeit segelt und dabei nie das Land aus den Augen verliert.

**Elisabeth Hörger, 45**

Ergotherapeutin  
 Lindau  
 Ich möchte mich für das gottesdienstliche Leben einsetzen. Ich möchte da sein, wenn jemand gebraucht wird und ich helfen kann.

**Sven Dartsch, 47**

Leiter Marketing und Werkstattplanung  
 Lindau  
 Mich motiviert es, die Kirche als Treffpunkt für alle Generationen attraktiv zu gestalten, denn hier kommen Jung und Alt zusammen und bringen ihre Interessen und Fähigkeiten ein. Als Kirchenvorsteher möchte ich den vielen Ideen aus der Gemeinde und für die Gemeinde vom Kindergarten bis zum Friedhof eine Basis geben und so jedem die Möglichkeit und Unterstützung bieten, seine Gemeinde mitzugestalten.

**Christian Fehnle, 56**

Diplomkaufmann  
 Lindau  
 In der bevorstehenden Wahlperiode könnten viele Projekte, die in der Vergangenheit angestoßen wurden, zu einem guten Ende kommen. Der Kindergarten von St. Verena braucht eine verlässliche Zukunftsperspektive, der Friedhof steht vor einem radikalen Wandel der Friedhofskultur, das Gemeindeleben wird vielfach neu gedacht werden. Ich würde sehr gerne bei diesen Veränderungen mitarbeiten, um unserer Gemeinde etwas von dem zurückzugeben, das sie mir gegeben hat und sie mit in eine gute Zukunft führen.

**Ulrich Fink, 62**

Ingenieur  
Lindau

Was mich beschäftigt, ist die wachsende Anzahl an Menschen, die sich von der Kirche, nicht aber unbedingt vom christlichen Glauben, entfremden. Besonders in unserer Zeit der schnellen und gravierenden Veränderungen kann eine Kirchengemeinde Halt und Stabilität anbieten und dafür möchte ich mich einsetzen. Ich halte die Kirche für eine wichtige Institution, die maßgeblich unser Zusammenleben mitgestaltet und ich kann mir vorstellen, daß dafür im Kirchenvorstand viele interessante Aufgaben zu lösen sind.

**Sabine Gfrerer, 74**

Heilpädagogin  
Hergensweiler

Zwei Dinge sind mir vor allem wichtig. Erstens, die Diaspora. Dass die evangelische Gemeinde in Hergensweiler präsent bleibt und weiterwirken kann. Zweitens die Ökumene. Dass die gute Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde ausgebaut und gefestigt werden kann.

**Iris Möller, 53**

Stadtplanerin  
Lindau

Immer wieder treffe ich Lindauer, die sagen, die Kirchengemeinde sei ihre Heimat, sogar ihre Familie und bedeute für sie einen Ort allergrößter Vertrautheit. Für mich ist das die Hauptmotivation und das größte Ziel: ich möchte dazu beitragen, dieses Gefühl möglichst lange und für viele in der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche zu verwirklichen und erhalten!

**Sigrid Oechlein, 67**

Religionspädagogin  
Lindau

Ich möchte mich im Kirchenvorstand stark machen für die Frauen- und Seniorenarbeit, ich bin aber auch offen für Neues.

**Angelika Hotz, 69**

Erzieherin  
Lindau

Mein Motto für den Kirchenvorstand lautet: Weniger Bürokratie, mehr Menschlichkeit, nutzt doch die Kontakte untereinander für kurze Dienstwege. Über das Cafe Lugeck und das Frauenfrühstück habe ich Einblick in das Gemeindeleben bekommen und würde gerne weiter mit diesem Team das Gemeindeleben mitgestalten.

**Richard Jähner, 72**

Kriminalbeamter  
Weißensberg

Ich möchte mitwirken für die beiden Gemeindeteile St. Verena und Versöhnerkirche in Verantwortung mit den Pfarrern für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde durch Beratungen und Beschlüsse.

**Thomas Schilling, 62**

Textilbetriebswirt und Kaufmann  
Lindau

Da ich aus dem aktiven Arbeitsleben bald ausscheide, möchte ich sehr gerne etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft beitragen. Mein Ziel ist es, meine Lebenserfahrung in die Kirchenvorstandsarbeit mit einzubringen, was Organisation und persönliches Miteinander angeht.

**Bettina Schossig, 57**

Heilpädagogin  
Lindau

Geprägt und gewachsen durch die Erfahrungen, das Leben mit sich bringt, ist es mir ein Anliegen, die Vielfalt und Buntheit, die der christliche Glaube zulässt, mitzugestalten. Eine meiner größten Leidenschaften ist es, Menschen und die Kompetenzen, die sie mitbringen, miteinander zu vernetzen.

**Margarete Juchem, 88**

Kauffrau/Rentnerin  
Lindau

Mir ist wichtig, dass unsere Kirche lebendig bleibt und wir im Glauben Gemeinschaft erleben. Wir dürfen unseren Kindern von Gott erzählen, dass sie Halt fürs Leben finden und die Kirche eine Zukunft hat.

**Claudia Krebs, 54**

Industriefachwirtin  
Weißensberg

Die Arbeiten, Aufgaben und Anforderungen der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche interessieren mich sehr. Gerne unterstütze ich den Kirchenvorstand mit Rat und Tat sowie Herz und Verstand.

**Gisela Stark, 73**

Rentnerin  
Lindau

Ich werde mich für die Belange der Senioren in der Kirchengemeinde einbringen. Auch ein Zusammenbringen von Jung und Alt liegt mir am Herzen.

**Rosmarie Struckat, 72**

Floristin  
Rehlings

Natur, Garten und Umwelt - das sind meine Themen im Kirchenvorstand. Außerdem liegen mir der Bestand der Kirche mit Seelsorge und ihren sozialen Angeboten am Herzen.



# ❖ Gottesdienste

## Erntedank

### Versöhnerkirche und Antoniuskapelle

Das Erntedankfest wird in diesem Jahr im Zech mal ganz anders gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen zum Erntedank-Abendgottesdienst am Samstag, 5. Oktober, um 18 Uhr in der Versöhnerkirche. Im Anschluss gibt es wieder leckere Kürbissuppe (mit und ohne Würstchen) im Gemeindehaus. Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben spätestens am Vormittag des 5. Oktober in die Versöhnerkirche. Die Erntedankfeier in Hergensweiler findet am Sonntag, 6. Oktober, um 10.30 Uhr in der Antoniuskapelle statt.

### St. Johannes Wasserburg

Die Kirche wird festlich mit Erntegaben geschmückt sein. Große und Kleine werden staunen über die Vielfalt, mit der Gott seine Kinder segnet. Der Duft von Obst und Gemüse weht durch die Kirche und alle sind sich einig: Dafür können wir Gott nur Danke sagen – dafür und für so vieles mehr. Einen fröhlich-nachdenklichen Familiengottesdienst hat dazu das Team um Pfarrerin Ulrike Lay vorbereitet. Er beginnt am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr. Danke sagen kann man im Anschluss auch den Kandidierenden für den Kirchenvorstand, dass sie sich mit ihrer Kraft und Zeit für die Gemeinde einsetzen wollen. Am Erntedankfest kann man sie kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen.



Der Erntearaltar in St. Verena



Kunstvoll gebackene Erntedankbrote auf dem Altar von St. Johannes

## St. Verena

St. Verena feiert das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, um 10.15 Uhr rund um den festlich geschmückten Erntearaltar in St. Verena mit Gaben von Reutiner Bauern und Gärtnern. Mit dabei ist auch die Kita St. Verena. Danach gibt es Zwiebelkuchen und Apfelsaft mit Versteigerung der Erntegaben im Gemeindehaus Lugeck.



## Christuskirche

Am Sonntag, 6. Oktober, laden die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche mit der Kinder- und Familienarbeit und der Kindertagesstätte Jung und Alt um 10.30 Uhr zu einem bunten Gottesdienst in die Christuskirche ein. Die vielfältigen Gaben am Altar erinnern daran, wieviel Grund wir Menschen haben, Gott immer wieder zu danken.

Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zum Empfang im Kir-

chencafé und zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal eingeladen. Anschließend stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des neuen Kirchenvorstands vor.

Die Erntedankgaben können direkt zum Gottesdienst mitgebracht oder am Samstag, 5. Oktober, von 16 bis 17 Uhr in der Christuskirche abgegeben werden. Obst und Gemüse werden im Anschluss an den Gottesdienst zu Gunsten des Missionsprojektes in Arusha verkauft. Haltbare Lebensmittel sollen in diesem Jahr wieder an den Tafelladen weitergegeben werden. Dort besteht großer Bedarf.

## St. Stephan

Zur Einstimmung auf den Erntedankgottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, um 10.30 Uhr in St. Stephan spielt der Musikverein Aeschach ab 9.45 Uhr im Garten des Evangelischen Hospitals. Bei schlechtem Wetter ist das Orchester im Gewölbesaal zu hören. Nach dem Abendmahlsgottesdienst ist Zeit für ein gemeinsames Mittagessen und die Vorstellung der Kirchenvorstandskandidatinnen und -kandidaten im Kiez.

Für den Erntedankaltar werden Erntegaben benötigt. Wer Erntedankgaben abgeben möchte, kommt bitte am Freitag, 4. Oktober, von 15 bis 16 Uhr nach St. Stephan. Sollten Sie zu diesem Termin keine Zeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter [pfarramt.kiez.lindau@elkb.de](mailto:pfarramt.kiez.lindau@elkb.de) oder Telefon 989 08 00.

### **Brass & Soul zu „We are the World“**

Bekannt wurde der Titel „We are the World“ durch Michael Jackson im Rahmen einer großangelegten Spendenaktion, an der sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler beteiligten. Text und Melodie sind ein Ausdruck tiefer Sehnsüchte und Hoffnungen, deren Verwirklichung in unseren Tagen oft sehr weit weg erscheint. „We are the World“ steht im Mittelpunkt des nächsten Brass & Soul-Gottesdienstes am Sonntag, 6. Oktober, um 18 Uhr in der Christuskirche. Das moderne Gottesdienstformat mit den Lindauer Bläsern ist bestimmt von flotten und jazzigen Arrangements der Lieder, Gedanken zu den Aussagen des Haupttitels und der Möglichkeit, sich mit eigenen Gedanken aktiv zu beteiligen.



### **Konfirmationsjubiläum**

Auf die eigene Konfirmation zurückblicken, das ist am Sonntag, 13. Oktober, in Lindau gleich zweimal möglich! Dazu sind besonders die Menschen eingeladen, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre Konfirmation hatten. Gerne dürfen Sie auch mitfeiern, wenn Sie woanders konfirmiert worden sind.

### **St. Verena**

Das Fest der Jubelkonfirmation beginnt um 10.15 Uhr. Die Lindauer Bläser begleiten den Gottesdienst musikalisch. Die Jubilarer treffen sich schon vorher um 10 Uhr in der Sakristei, um den floralen Festanstecker zu empfangen.

### **Christuskirche**

Der Jubiläumsgottesdienst wird um 10.30 Uhr in der Christuskirche gefeiert. Bereits am Vorabend – am Samstag, 12. Oktober – treffen sich die Jubilarinnen und Jubilare zu einer Kirchenführung und einem Konzert um 17 Uhr in St. Stephan.

### **Gottesdienst „1000 Frauen für den Frieden“**

Das Team der Friedensräume und Pfarrerin Margit Walterham feiern am Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 einen Gottesdienst in der Peterskirche. Die Initiative „1000 Frauen für den Frieden“ vereint Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern mit den verschiedensten Biografien und den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern. Gemeinsam ist ihnen ihr Glaube an eine friedliche und gerechte Welt, für die sie sich täglich einsetzen. Im Gottesdienst werden einzelne Frauen mit ihrem Engagement vorgestellt und es wird für den Frieden gebetet. Im Anschluss ist in St. Stephan Kirchencafé. Wahlberechtigte für die Kirchenvorstandswahl können in St. Stephan zur Wahl gehen.

### **Gottesdienst mit Lobpreisband**

Die modern gestaltete Gottesdienstform mit Lobpreisband zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt und einem Teil, der von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt ist. Der nächste Gottesdienst mit Lobpreisband am Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr in der Christuskirche steht unter dem Motto „Denn ihnen gehört das Himmelreich“. Welche Konsequenzen ziehen wir als Gemeinde und als Gesellschaft aus dieser Zusage Jesu an die Kinder? In diesem Gottesdienst wird Christian Bohn als neuer Leiter der Kindertagesstätte an der Christuskirche in seinen neuen Dienst eingeführt und dafür gesegnet.

### **Reformationsgottesdienst mit Dr. Nikolaus Schneider**

Am Sonntag, 27. Oktober, laden die evangelischen Kirchengemeinden in Lindau und Wasserburg um 10 Uhr zum Reformationsgottesdienst in St. Stephan ein. Es ist eine besondere Freude, dass in diesem Jahr Dr. Nikolaus Schneider, ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender, mit seiner Frau Anne im Gottesdienst predigen wird. Gleichzeitig findet in der oberen Sakristei Kindergottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Chorraum von St. Stephan einen Empfang. Hier

besteht die Möglichkeit, Nikolaus Schneider und seiner Frau Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Damit die Gottesbesucherinnen und -besucher wissen, wer da predigen wird, stellt der Monatsgruß das Ehepaar Schneider kurz vor: Nikolaus Schneider wurde 1947 geboren. Er stammt aus Duisburg und war von 1976 bis 1997 in Duisburg-Rheinhausen und Moers als Gemeindepfarrer, Diakoniepfarrer und Superintendent tätig. 1997 wurde er als Vizepräsident und Oberkirchenrat in die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland gewählt. 2003 wurde er Präsident der Rheinischen Kirche. Während dieser Zeit wurde er Mitglied des Rates der EKD und später Vorsitzender des Rates.

Anne Schneider wurde 1949 geboren, stammt aus Salzgitter und begann mit dem Wintersemester 1967/68 ihr Theologiestudium an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Weil ihr in der Rheinischen Kirche als seit 1970 verheiratete Frau der Weg ins Pfarramt verwehrt war, wurde Anne Schneider Realschullehrerin für Evangelische Religionslehre und Mathematik – eine Entscheidung, die sie aus vielerlei Gründen nicht bereut hat.



Anne und Nikolaus Schneider haben drei Töchter und fünf Enkelkinder. Sie leben und genießen ihren aktiven Ruhestand in Essen. Gemeinsame Gespräche, Diskurse und Vorträge über Theologie und deren politisch-ethische Konsequenzen gehören dazu. Beide vertreten eine kontextuelle Theologie: Es geht ihnen um Lebens- und Gottesvorstellungen, deren Wahrheit und Gültigkeit im Zusammenhang steht mit

konkreten Erfahrungen und Situationen. Im Besonderen aber geht es ihnen um ein alltägliches und widerständiges Gottvertrauen, das uns Menschen gerade auch in Krisenzeiten hoffnungsvoll und getrost leben lässt.

### **Gottesdienst zum Saisonende der Friedensräume**

Die Friedensräume Lindau beenden die Saison 2024 mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Johannes in Bodolz. Der Gottesdienst, zu dem Gläubige beider Konfessionen herzlich eingeladen sind, beginnt am Sonntag, 3. November, um 11 Uhr. Er wird von den Pfarrern Wolfgang Bihler und Matthias Vogt geleitet. Für die Musik sorgen die Orgel und das Ensemble der Friedensräume.

### **Partnerschaftsgottesdienst**

In der Christuskirche findet am Sonntag, 10. November, um 10.30 Uhr ein Partnerschaftsgottesdienst statt. Er hat die Aufgabe, allen Gemeindegliedern von der Partnerschaft zwischen der Evangelisch-Lutherischen Nordzentralsdiözese in Arusha/Tansania und dem Dekanat Kempten zu berichten. Das Dekanat unterstützt seit über 40 Jahren die Evangelisten-Ausbildung in Oldonyo Sambu auch finanziell. Die Evangelisten bestreiten den allgemeinen Seelsorgedienst, halten Gottesdienste und Religions- und Konfirmandenunterricht. Die hauptamtlichen Pfarrer kommen wegen der Größe der Diözese nur ein- bis zweimal im Jahr in die Gemeinden, um zu taufen, zu konfirmieren und zu trauen. Da der Dienst der Evangelisten für die Gemeinden unerlässlich ist, wird um eine Spende für ihre Ausbildung gebeten. Asanthe Sana!

### **St. Martin**

#### **Christuskirche**

Die Kita und die Kirchengemeinden St. Stephan-Christuskirche und St. Ludwig laden herzlich zur Martinsfeier mit anschließendem Laternenumzug am Montag, 11. November, ein. Beginn ist um 17 Uhr in der Christuskirche. Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein am Martinsfeuer auf dem Gelände der Christuskirche.



#### **St. Verena**

Die Kita St. Verena feiert ihr Martinsfest am Montag, 11. November. Um 17.30 Uhr treffen sich alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Freunden in der Kirche St. Verena zum Martinsgottesdienst. Von dort aus gibt es einen großen Laternenumzug zur Kita. Dort warten Martinsgänse und Punsch. Das Kita-Team freut sich über ganz viele Besucher.

## Volkstrauertag

„Nein, meine Söhne geb' ich nicht!“, hat der Liedermacher Reinhard Mey einst als Friedenslied gesungen. Nun wird spätestens seit dem Ukrainekrieg und einer drohenden Wiederwahl von Donald Trump zum US-Präsidenten die Frage laut, wie sich Europa verteidigen soll. Unbequeme Fragen sind für jede Familie damit verbunden: Sollen 18-Jährige – auch Frauen – zur Bundeswehr? Soll es wieder eine Wehrpflicht geben? Was bleibt von jahrzehntelanger Friedensarbeit? Sollen doch wieder Söhne und Töchter „gegeben“ werden? Vor diesem Hintergrund erinnern auch in diesem Jahr Christen und Christinnen aller Konfessionen an die Opfer aus beiden Weltkriegen.

---

St. Verena, 9.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier der politischen Gemeinde vor dem Reutiner Rathaus

---

Christuskirche, 9.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier auf dem Alten Aeschacher Friedhof

---

St. Georg Wasserburg, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit den katholischen Nachbarn

---

## Literaturgottesdienst „Iwan P. – einer von Tausend“

Am Sonntag, 17. November, gestalten Helga Saueremann und Pfarrerin Margit Walterham um 10.30 Uhr in St. Stephan einen Literaturgottesdienst zum Buch „Iwan P. – einer von Tausend“. Über das Schicksal des jungen polnischen Zwangsarbeiters Iwan Bascic, der wegen angeblicher Unzucht mit einer deutschen Frau im Herbst 1944 in Lindau hingerichtet worden ist, hat als Erster der Lindauer Historiker Karl Schweizer berichtet. Barbara Reil, die Lindauer Museumsleiterin, hat über diesen Fall weiter geforscht. Helga Saueremann hat aus all den Informationen ein interessantes, an den Fakten orientiertes und gut zu lesendes Buch geschrieben. Dies dient als Grundlage des Nachdenkens zum Volkstrauertag.

## Abendgottesdienst mit Angebot von persönlicher Segnung

Ein kleiner Gottesdienst mit ausreichend Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von ruhiger Musik und Liedern zum Mitsingen: Der nächste Segnungsgottesdienst wird wegen der Sommerferien erst am Sonntag, 17. November, um 18 Uhr im Kiez gefeiert. Jede und jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des Segens zu machen. Dabei kann es um sehr unterschiedliche Themen gehen: z. B. eine Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle. Der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

## Buß- und Betttag

Seit über 25 Jahren ist der Buß- und Betttag nur noch ein geschützter Feiertag, an dem die evangelischen Christen einen Anspruch darauf haben, während der Arbeitszeit am Gottesdienst teilzunehmen. Am Mittwoch, 20. November, finden folgende Gottesdienste statt:

---

10.30 Uhr · Christuskirche mit Beichte und Abendmahl

---

19 Uhr · St. Stephan mit Beichte und Abendmahl

---

19 Uhr · St. Johannes Wasserburg mit Abendmahl

---

## Totensonntag

Das Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Ewigkeitssonntag, 24. November. Für jede Verstorbene und jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet. Wer wünscht, dass auch der Name eines auswärts bestatteten Verstorbenen genannt wird, kann sich dazu mit dem Pfarrbüro in Verbindung setzen.

---

St. Johannes 10 Uhr

---

Veröhrnerkirche 10.15 Uhr mit Abendmahl

---

Christuskirche 10.30 Uhr Thema: zentrale Aussagen der Bibel zum Leben nach dem Tod

---

## Abendlob mit Gesängen aus Taizé

Auch in diesem Winterhalbjahr soll wieder das ökumenische Abendlob mit Liedern aus Taizé gefeiert werden. In diesen Abendandachten wechseln sich Zeiten des gemeinsamen Singens der eingängigen Lieder aus der Kommunität in Burgund mit Phasen der Stille und kurzen Impulsen ab. Ein Bodenbild in der Mitte lädt zum Nachdenken und zum Reagieren auf das Gehörte ein. Das Abendlob findet monatlich am Sonntag um 18.30 Uhr in der Kirche St. Ludwig statt. Das Thema und die endgültigen Termine sind derzeit noch in Planung. Daher wird gebeten, auf die Hinweise in der Lindauer Zeitung und auf der Homepage [www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de) zu achten oder im Pfarramt nachzufragen.

## ❖ Musik und Kunst

### Herbstkonzert mit s'Chörle

Am Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr, findet in der Antoniuskapelle in Hergensweiler ein Konzert mit dem s'Chörle statt. Die sieben Sängerinnen und Sänger singen a capella oder vom Klavier begleitet. Sie haben ein breites Repertoire von klassischen Stücken über sakrale Literatur und Gospel bis hin zu Musical-, Rock- und Popsongs. Wie auch schon bei den letzten Auftritten des Chores in Lindau und Bodolz wird das Publikum eingebunden sein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

### Kammerchor „modus novus“ tritt auf

Am Samstag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr gibt der Kammerchor „modus novus“ in St. Stephan ein Konzert. Es handelt sich um einen Projektchor, dessen Mitglieder sich an sechs bis sieben Wochenenden zum Proben und zu Konzerten treffen. Musikalisch war und ist der Chor in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu Hause. Seit etwa zwei Jahren leitet Kerry Jago den Chor. Unter seiner Leitung unternimmt das Ensemble auch häufiger Ausflüge in die alte Musik. Das Programm für das Konzert in St. Stephan spiegelt dies gut wider. Es erklingen Werke von Gesualdo, Schütz, Britten, Delius und Schönberg. Der Eintritt ist frei.

### Lübecker Knabekantorei ist zu Gast

Ein weiterer auswärtiger Chor tritt am Samstag, 26. Oktober, um 19 Uhr in St. Stephan auf: die Lübecker Knabekantorei. Dieser Konzertchor besteht seit 1948 und zählt über 50 Knaben und junge Männer. Nachdem die Knabekantorei im vergangenen Jahr anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens eine Tournee durch Skandinavien unternommen hat, ist der Chor in diesem Jahr zu einer Konzertreise in Süddeutschland unterwegs. In Lindau präsentiert die Knabekantorei ein abwechslungsreiches Programm mit Chormusik aus verschiedenen Epochen. Das Publikum kann sich auf ein musikalisches Repertoire freuen, das von barocken Klängen eines Alessandro Scarlatti über romantische Werke Felix Mendelssohns bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen von Vytautas Miskinis reicht. Der Eintritt ist frei.



Fotograph: Olaf Malzahn / Rechte: Lübecker Knabekantorei

### Chorkonzert mit der Lindauer Kantorei

Chorleiter Burkhard Pflomm hat diesmal besondere Raritäten für das Konzert der Lindauer Kantorei am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr in der Christuskirche ausgesucht. Zu Beginn erklingen die „Kindertotenlieder“ nach Texten von Friedrich Rückert, die Gustav Mahler (1860 – 1911) zwischen 1901 und 1904 komponiert hat. Sie spiegeln die Trostlosigkeit und den Schmerz angesichts des Todes eines Kindes wider. Es folgt ein Teil aus dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms: „Ihr habt nun Traurigkeit“. Dieser Part leitet über zu der gänzlich unbekanntem Kantate „The Daughter of Jairus“ des englischen Romantikers John Stainer. Das Werk führt vom Schmerz in die Hoffnung. Eine jubelnde Fuge im Händelschen Stile führt das Werk zu Ende. Alle drei Werke werden in Bearbeitungen für Kammerorchester aufgeführt. Im Falle der Kindertotenlieder stammt die Bearbeitung von Rainer Riehn, bei Brahms von Joachim Linckelmann und die Kantate von Stainer hat Burkhard Pflomm bearbeitet. Die Solisten sind Angelika Lenter (Sopran), Hannes Wagner (Tenor) und Christian Dahm (Bariton). Die Lindauer Kantorei wird begleitet vom Kantatenorchester. Die Leitung hat Burkhard Pflomm. Der Eintritt kostet 15 Euro. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. Bitte beachten Sie, dass das Konzert wegen des Jahrmarktes von St. Stephan in die Christuskirche verlegt wurde.

### Kinderchor probt regelmäßig

Der Kinderchor, der bisher nur projektweise mit dem Musical über Albert Schweitzer und dem Anspiel „Vom Saulus zum Paulus“ in Erscheinung getreten ist, probt ab sofort regelmäßig. Immer dienstags zwischen 17.30 Uhr und 18.15 Uhr treffen sich die Kinder zwischen 8 und 13 Jahren im neuen Gemeindezentrum kiez, um Lieder und Musicals für Gottesdienst und kirchliche Feiern einzuüben. Die Leitung hat Burkhard Pflomm. Der Chor freut sich über neue junge Sängerinnen und Sänger.

### Finissage in St. Stephan von Ulrike Hüppeler

In den letzten Monaten waren in den Gottesdiensten immer wieder die Bilder von Ulrike Hüppeler Ausgangspunkt des Nachdenkens und des Dialogs. Am Samstag, 19. Oktober, findet um 17 Uhr die Finissage zu ihrer Ausstellung statt. Die Frage, wie die Ausstellung auf die Besucherinnen und Besucher wirkte und in ihren Rückmeldungen nachwirkt, steht im Zentrum der Finissage. Im Anschluss ist beim Sektempfang Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Die Künstlerin ist anwesend.

## Liederwerkstatt „Kinderkirchenlieder“

Vor geraumer Zeit erschien in der bayerischen Landeskirche unter dem Titel „Immer und überall“ das Kinderkirchenliederbuch, eine Sammlung mit knapp 400 Liedern für Kinder. Am Donnerstag, 14. November, zwischen 19.30 Uhr und 21.30 Uhr stellt Kantor Burkhard Pflomm zusammen mit Ute Kessler-Ploner das Gesangbuch vor. Im Mittelpunkt stehen das singende Kennenlernen einzelner Lieder, das Vorstellen der Materialien zum Gesangbuch sowie Tipps und Tricks zum Einstudieren. Der Abend richtet sich an Kinderkirchenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, an Erzieherinnen und Erzieher sowie an musikalisch interessierte Eltern, die ihr Repertoire erweitern wollen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## Männerkreis

*forschen, entdecken, heilen und verbinden*

Wir laden dich ein, gemeinsam zu erforschen, wie in unserer Zeit eine solidarische, heilsame und kraftvolle Männlichkeit gelebt werden kann. Sich im Kreis achtsam mitzuteilen und zuzuhören steht im Zentrum unseres Zusammenseins.

Wir werden immer wieder in Zweierausgang gehen, Körperübungen machen, kreativ sein, singen, spielen, meditieren ... Der Männerkreis ist überkonfessionell und besteht seit Frühjahr 2023, gerne können neue Männer dazukommen.

Die nächsten vier Abende orientieren sich an den Prinzipien der „Vier Schilde“, einem naturpsychologischen Prozess- und Entwicklungsmodell. Anhand der vier großen Entwicklungsphasen Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Alter erforschen wir an jedem Abend die dazugehörigen spezifische Aspekte von Persönlichkeit und Männlichkeit.

1. **Sommer / Süden / Jugend** · Montag 30.9.2024, 19 – 21 Uhr  
Themen: Leidenschaft, Energie, Emotionen, Sexualität

2. **Herbst / Westen / Pubertät** · Montag 12.12.2024, 19 – 21 Uhr  
Themen: Innenschau, Loslösen, Selbstreflexion, Prüfen

3. **Winter / Norden / Erwachsensein** · Montag 20.1.2025, 19 – 21 Uhr  
Themen: Verantwortung, Weisheit, Stille, Regeln, Planen, Gemeinschaft

4. **Frühling / Osten / Kindheit** · März 2024, 19 – 21 Uhr  
Themen: Sterben und Neubeginn, Kreativität, Intuition, Spiritualität

Ort: Lugeck, Steigstraße 36, Lindau · Teilnehmerbeitrag für 4 Abende: 80 €

### Anmeldung und Fragen

Bernd Altenried · T 0175 4118861 · ba@achtsame-beratung.de

Jörg Hellmuth · T 08382 9890806 · Joerg.Hellmuth@elkb.de

Mehr Information: [www.achtsame-beratung.de/maennerkreis](http://www.achtsame-beratung.de/maennerkreis)

## Kinder

### Kreativgruppe für Kids ab der dritten Klasse

Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann komm' in die Kreativgruppe für Kinder ab der dritten Klasse! Du bist herzlich eingeladen! Die nächsten Treffen sind am Freitag, 11. Oktober, und am Freitag, 29. November (Adventskranzbinden) jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner. Anmeldung unter Telefon 504 38 90 oder per E-Mail an [sasenacher@web.de](mailto:sasenacher@web.de).



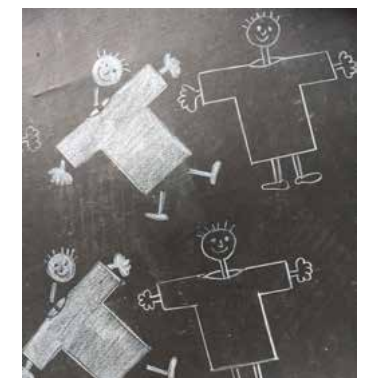
Gemeinsam kreativ



Der Advent kann kommen

### Kinderbibelspieletag an Buß- und Bettag

Herzliche Einladung zum Kinderbibelspieletag der beiden Lindauer Kirchengemeinden am Mittwoch, 20. November (Buß- und Bettag), von 9 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Die Kinder erwartet drinnen und draußen Spiel und Spaß, Zeit zum Nachdenken über Gott und die Welt, coole Lieder, ein leckeres Frühstück und ein Haus mit gaaaaaaanz viel Platz. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro. Anmeldung bis 15. November bei [ute.kessler-ploner@elkb.de](mailto:ute.kessler-ploner@elkb.de)



<b>Sa</b> <b>5.10.</b>			<b>Sa</b> <b>5.10.</b>		18 Uhr <b>Abendgottesdienst zu Erntedank</b> Pfr. Matthias Vogt	
<b>So</b> <b>6.10.</b>	10.30 Uhr <b>Festgottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl</b> Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst zu Erntedank</b> Pfr. Thomas Bovenschen und Prädikantin Ute Keßler-Ploner im Anschluss Kirchenkaffee, Mittagessen und Gemeindeversammlung mit Kandidierendenvorstellung im Gemeindehaus  18 Uhr <b>Brass &amp; Soul</b> Pfr. Thomas Bovenschen und Lindauer Bläser	<b>So</b> <b>6.10.</b>	10.15 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Erntedank</b> Pfr. Jörg Hellmuth/Kita		10 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kandidierendenvorstellung</b> Pfrin. Ulrike Lay/Team
<b>Sa</b> <b>12.10.</b>	17 Uhr <b>Abendandacht am Vorabend der Jubelkonfirmation</b> Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchenführung		<b>Sa</b> <b>12.10.</b>			
<b>So</b> <b>13.10.</b>	9.30 Uhr <b>Gottesdienst auf der Gerberschanze</b> Brigitte Kreiter	10.30 Uhr <b>Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl</b> Pfr. Thomas Bovenschen  10.30 Uhr <b>Kinderkirche im Gemeindehaus</b>	<b>So</b> <b>13.10.</b>	10.15 Uhr <b>Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl</b> Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Helmut Sauer
<b>Sa</b> <b>19.10.</b>	17 Uhr <b>Finissage der Kunstausstellung „Verbindungen“</b> Pfrin. Margit Waltherham und Künstlerin Ulrike Hüppeler		<b>Sa</b> <b>19.10.</b>			18 Uhr <b>Abendkirche mit Stehempfang</b>
<b>So</b> <b>20.10.</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst in der Peterskirche „1000 Frauen für den Frieden“</b> Friedensräume und Pfrin. Margit Waltherham im Anschluss Kirchencafé und <b>Kirchenvorstandswahl in St. Stephan</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Lobpreisband und Einführung von Kita-Leitung Christian Bohn und neuen Kita-Mitarbeitenden</b> Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr <b>Kinderkirche und kiezdogo</b> im Gemeindehaus <b>Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus</b>	<b>So</b> <b>20.10.</b>	10.15 Uhr <b>Gottesdienst am Wahltag</b> Pfr. Jörg Hellmuth  <b>Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus</b>	9 Uhr <b>Gottesdienst am Wahltag</b> Pfr. Jörg Hellmuth  <b>Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus</b>	10 Uhr <b>Gottesdienst am Wahltag</b> Pfrin. Ulrike Lay  <b>Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus</b>
<b>So</b> <b>27.10.</b>	10 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in St. Stephan</b> 10 Uhr <b>Kinderkirche in der Oberen Sakristei</b>					
<b>So</b> <b>3.11.</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Thomas Bovenschen	18 Uhr <b>Abendgottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen	<b>So</b> <b>3.11.</b>	11 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes/Bad Schachen</b> Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Johannes Löffler
<b>So</b> <b>10.11.</b>	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr <b>Partnerschaftsgottesdienst</b> Pfrin. Margit Waltherham und Team im Anschluss Kirchencafé  10.30 Uhr <b>Kinderkirche im Gemeindehaus</b>	<b>So</b> <b>10.11.</b>		9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektor Tobias Pellot

<b>Di</b> <b>12.11.</b>			<b>Di</b> <b>12.11.</b>	15 Uhr <b>Senioren-gottesdienst zum Herbst</b> Kantor Burkhard Pflomm und Pfarrer Jörg Hellmuth		
<b>Sa</b> <b>16.11.</b>			<b>Sa</b> <b>16.11.</b>			18 Uhr <b>Abendkirche mit Verabschiedung des alten Kirchenvorstands mit Stehempfang</b> Pfrin. Ulrike Lay/ Pfrin. Petra C. Harring
<b>So</b> <b>17.11.</b> Volks- trauertag	10 Uhr <b>Literaturgottesdienst zum Volkstrauertag</b> Pfrin. Margit Waltherham und Helga Sauermann im Anschluss Gedenkfeier in der Peterskirche	9.30 Uhr <b>Gottesdienst zum Volkstrauertag</b> Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Gedenkfeier auf dem Alten Aeschacher Friedhof 9.30 Uhr <b>Kinderkirche</b> im Gemeindehaus 18 Uhr <b>Segnungsgottesdienst</b> im Gemeindehaus Pfr. Thomas Bovenschen	<b>So</b> <b>17.11.</b> Volks- trauertag	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit dem Eintracht Liederhort</b> Pfr. Jörg Hellmuth		9.30 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in St. Georg</b> Pfrin. Petra C. Harring/ Dekan Dr. Ralf Gührer 10 Uhr <b>Kindergottesdienst</b> (Team)
<b>Mi</b> <b>20.11</b> Buß- und Betttag	19 Uhr <b>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> Pfrin. Margit Waltherham	<b>Mi</b> <b>20.11</b> Buß- und Betttag			19 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfrin. Ulrike Lay
<b>So</b> <b>24.11.</b>		10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> Pfr. Thomas Bovenschen und Pfrin. Margit Waltherham Im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr <b>Kinderkirche und kiedzgo</b> im Gemeindehaus	<b>So</b> <b>24.11.</b>		10.15 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfrin. Petra C. Harring

### Weitere Gottesdienste

#### Leonhardskapelle Bad Schachen

**Mi 30.10.**      **19 Uhr**      Ökumenische Abendandacht

#### Seniorenheim Hospital

**Do 24.10.**      **10 Uhr**      Gottesdienst (Waltherham)

**Do 28.11.**      **10 Uhr**      Gottesdienst (Waltherham)

#### Seniorenheim Allgäustift

**Di 15.10.**      **15.15 Uhr**      Gottesdienst (Waltherham)

**Di 26.11.**      **15.15 Uhr**      Gottesdienst (Waltherham)

### Maria-Martha-Stift

Die Gottesdienste finden während der Bautätigkeit nur für die Heimbewohner statt.

#### Seniorenheim Hege

**Do 31.10.**      **16 Uhr**      Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)

**Do 28.11.**      **16 Uhr**      Gottesdienst (Harring)

#### Hergensweiler/Antoniuskapelle/Gemeindeheim

**So 6.10.**      **10.30 Uhr**      Gottesdienst zu Erntedank in der Antoniuskapelle (Vogt)

**So 10.11.**      **10.30 Uhr**      Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

#### Seniorenheim Reutin

**Sa 5.10.**      **15 Uhr**      Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

**Sa 9.11.**      **15 Uhr**      Gottesdienst (Vogt)



## Neue Mitglieder in der luv-Leitung

Was tut Jugendlichen gut? Na klar: Selbstwirksamkeit! Und wie können Jugendliche Selbstwirksamkeit erleben? Na klar! In dem sie selbst wirksam sind – zum Beispiel in der Leitung der Jugendkirche luv. Nach der Verabschiedung von Lina Ergenschäfter, Luis Bernhardt und Viktoria Krebs aus ihrem Amt folgen ihnen nun Ariane Fehnle, Sophia Nyffenegger und Sarah Brandt auf die Plätze der Jugendvertreter in der luv-Leitung. Hinzu kommt Marie Pfleger, die als stellvertretendes Mitglied im Leitungsgremium aktiv ist. Sie alle wurden in demokratischen Verfahren bei der Jugendkirchenvollversammlung im Juni 2024 von den Wahlberechtigten gewählt. Zum Beginn ihrer zweijährigen Amtszeit stellen sich die vier „Neuen“ kurz vor und beantworten folgende Fragen:

1. *Wer bist du und was machst du gerne in deiner Freizeit?*
2. *Was hat dich dazu bewogen, für die luv-Leitung zu kandidieren?*
3. *Wie kann (aus deiner Sicht) die Jugendkirche luv bestmöglich für junge Menschen in Lindau und Umgebung da sein?*

Das Hauptamtlichen-Team wünscht Gottes Segen für das neue Amt und freut sich auf die gemeinsame Zeit!

## Termine

Alle Termine sind stets aktuell auf der Website von luv zu finden



Folge uns auf Instagram



Besuche unsere Website!



[www.luv-jungekirche.de](http://www.luv-jungekirche.de)

## Ariane Fehnle

Ich bin Ariane Fehnle, eine 16-jährige Schülerin des Bodensee-Gymnasiums. Ich besuche im kommenden Schuljahr die 11. Klasse. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gern mit Kindern und Jugendlichen, sowohl in der Wasserwacht als auch jetzt in luv. Sowohl Judith als auch Philipp hatten mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, für die Leitung zu kandidieren. Luv ist für mich ein offener Ort, bei dem man sich wohlfühlen und austauschen kann. Das wollte ich unterstützen und auch fördern, darum habe ich mich dazu entschlossen, für die luv-Leitung zu kandidieren.



## Sophia Nyffenegger

Ich bin Sophia Nyffenegger, 16 Jahre alt und gehe auf das Bodensee-Gymnasium Lindau. Zu meinen Hobbys gehört Theater und Handballspielen. Und natürlich auch, sich mit Freunden zu treffen. Ich finde es schön, die Möglichkeit zu haben, an der Planung vieler Projekte teilzunehmen und mitzuwirken. Außerdem macht es mir Spaß, andere junge Leute kennenzulernen und zusammen mit ihnen Zeit zu verbringen. Meiner Meinung nach ist es wichtig, den jungen Leuten zu zeigen, dass in der Kirche auch Platz für Spaß und coole Aktionen ist! Es ist wichtig, ihnen einen Ort zu geben, an dem sie zusammenkommen können, um über Gott und die Welt zu diskutieren oder einfach nur bei einem Gemeinschaftsspiel zu entspannen.



## Sarah Brandt

Ich heiße Sarah Lya Brandt und bin 15 Jahre alt. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, gehe gerne zu luv und mache Kunst. Ich habe mich zur Wahl stellen lassen, da ich helfen will, Luv voranzubringen und um das Bestmögliche aus luv heraus zu holen. Luv ist bestmöglich für junge Menschen in Lindau und Umgebung da, indem man uns zuhört und respektiert. Und indem man offen ist und interessante Angebote vorstellt.



## Marie Pfleger

Ich bin Marie Pfleger, komme vom Valentin-Heider-Gymnasium und bin 15 Jahre alt. In meiner Freizeit zeichne und schreibe ich gerne, darunter Kurzgeschichten und Lyrik. Ich habe mich entschieden, für die luv-Leitung zu kandidieren, da ich mich gerne ehrenamtlich engagieren wollte und da Leute mich aufgestellt haben, also dachte ich, sie könnten Potential in mir sehen. Luv ist meiner Meinung nach am besten durch Veranstaltungen in der Freizeit für junge Menschen da. Viele Teenager sind oft gelangweilt und einsam, und die Angebote von luv sind eine gute Abwechslung.



## ❖ Politisches und Soziales

### Vortrag über den Nahostkonflikt und mögliche Perspektiven

Zu einem Vortrag von Dr. Muriel Asseburg am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr im Kiez laden die Friedensräume in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung, der Volkshochschule Lindau und der evangelischen Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche ein. Das Thema lautet: „Der Nahostkonflikt nach dem 7. Oktober und dem Krieg im Gazastreifen.“ Dazu schreiben die Veranstalter: Die Terrorangriffe des 7. Oktober 2023 waren eine Zensur für Israel und die israelische Gesellschaft. Israels Reaktion hat im Gazastreifen zu hohen Todeszahlen, massiven Zerstörungen und einer humanitären Katastrophe geführt. Inwieweit die Dynamiken letztlich auch zu einer Zäsur im Verhältnis zwischen Israel und den Palästinenserinnen und Palästinensern führen, ist noch nicht klar. Ebenso unklar ist noch, ob es den Konfliktparteien gelingt, zu Fortschritten hinsichtlich einer friedlichen Regelung oder zumindest einem tragfähigen Arrangement für den Gazastreifen zu kommen, das Sicherheit für beide Bevölkerungen verspricht. Der Vortrag zeichnet die Konfliktdynamiken nach, ordnet die Geschehnisse im Nahen Osten ein und erörtert mögliche Nachkriegsszenarien und langfristige Perspektiven.

### Veranstaltungsreihe zum Tag der seelischen Gesundheit

Anlässlich des Tages der seelischen Gesundheit am 10. Oktober organisieren die Mitglieder des Gemeindepyschiatrischen Verbunds (GPV) Landkreis Lindau vom 10. bis 18. Oktober 2024 eine Veranstaltungsreihe zur psychischen Gesundheit. In Vorträgen und Workshops werden unterschiedliche Strategien zur Bewältigung von psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen aufgezeigt und auf das vielfältige psychosoziale Angebot im Landkreis Lindau aufmerksam gemacht.

Informationen zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie unter: [www.bezirk-schwaben.de/seelische-gesundheit-lindau](http://www.bezirk-schwaben.de/seelische-gesundheit-lindau)



oder über Koordination GPV Lindau,  
Telefon 08382 260 4818,  
E-Mail:  
[GPV-Koordination.LI@bezirk-schwaben.de](mailto:GPV-Koordination.LI@bezirk-schwaben.de)

## ❖ Familiennachrichten

### Getauft

#### St. Verena-Versöhnerkirche

Lorenz Löffler  
Luisa Gsell  
Nino Hernandez Garcia  
Stella Fumarola

#### St. Stephan-Christuskirche

Jakob Hör  
Marie Kopietz  
Louise Schulz  
Maël Meier  
Nino Lorch

### Getraut

#### St. Verena-Versöhnerkirche

Irene Henle geb. Gewinner und  
Steffen Henle  
Vanessa Baltes geb. Martin und  
Christopher Baltes

#### St. Stephan-Christuskirche

Corinna Arndt geb. Voith und  
Stephan Arndt

### Beerdigt

#### St. Verena-Versöhnerkirche

Joan Luta, 90 J.  
Helmut Taut, 95 J.  
Brigitte Schielin geb. Leithe, 74 J.  
Hans Kürn, 80 J.  
Renate Fehr geb. Dyroff, 85 J.  
Klaus Reisel, 85 J.  
Wolfgang Eberhardt, 86 J.  
Heike Grabowski, 63 J.  
Hans-Peter Kupitz, 88 J.  
Gerda Zieger geb. Kloth, 76 J.

#### St. Stephan-Christuskirche

Lutz Borggräfe, 80 J.  
Ingeborg Gewinner geb. Franz,  
88 J.  
Maria Madlener, 98 J.  
Werner Schneiter, 87 J.  
Werner Wannagat, 90 Jahre  
Gertrud Bender geb. Wenzlaff,  
81 Jahre

#### St. Johannes Wasserburg

Karin van Hall geb. Bergmann,  
86 J.  
Margarita Häfele geb. Jonas, 85 J.  
Horst Hübner, 91 J.  
Götz Siegmann, 80 J.



# St. Stephan-Christuskirche



## Kita Christuskirche

Die Kindertagesstätte Christuskirche hat eine neue Leitung: Christian Bohn. Eingeführt und gesegnet wird er am Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr im Gottesdienst in der Christuskirche. Im Anschluss lädt das Kirchencafé zu einem kleinen Umtrunk ein.

*Sehr geehrte Kirchengemeinde, liebe Eltern, ich freue mich sehr, mich Ihnen und Euch als neue Leitung der Kita Christuskirche vorzustellen. Mit viel Freude und Enthusiasmus trete ich diese verantwortungsvolle Aufgabe an.*

*Mein Name ist Christian Bohn, ich bin 33 Jahre alt und arbeite bereits seit 2017 als Erzieher in der Kita Christuskirche. Diese Jahre der Erfahrung haben mich bestärkt, als Einrichtungsleitung nun noch mehr Verantwortung zu übernehmen.*



*Unsere Kita zeichnet sich durch christliche Werte und die enge Verbindung zur Kirchengemeinde aus. Diese Werte sind für mich von großer Bedeutung und ich setze mich dafür ein, dass sie weiterhin in unserer täglichen Arbeit spürbar sind. Respekt, Nächstenliebe und Gemeinschaft sind Eckpfeiler unseres Erziehungsauftrages und ich freue mich darauf, diese gemeinsam mit der Gemeinde, den Eltern und ihren Kindern sowie dem gesamten Team zu leben und zu gestalten.*

*Ich möchte, dass unsere Kita ein Ort des Lernens und der Geborgenheit bleibt, an dem sich jedes Kind individuell entfalten kann. Dabei ist es mir ein großes Anliegen, den Dialog mit Euch Eltern zu pflegen und Eure Anregungen ernst zu nehmen. Gemeinsam können wir die bestmögliche Betreuung und Förderung für die Kinder erreichen. Denn die vertrauensvolle Arbeit zwischen Team und Eltern ist die Grundlage für eine erfolgreiche und harmonische Entwicklung der Kinder.*

*Ich freue mich auf eine tolle Zeit und wertschätzende Zusammenarbeit!*

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen,  
Christian Bohn

## Kinderkirche

Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt am 6. Oktober, um 10.30 Uhr in der Christuskirche.

Im Oktober sind alle Kinder und Kids (mit und ohne Eltern) an den Sonntagen, 13. und 20. Oktober, jeweils um 10.30 Uhr zur Kinderkirche in der Christuskirche eingeladen.

Am Sonntag, 27. Oktober, trifft sich die Kinderkirche anlässlich des Reformationsfestes um 10 Uhr in St. Stephan zum Kinder-gottesdienst.

Die Kinderkirche am 10. und 24. November, beginnt um 10.30 Uhr, am 17. November jedoch bereits um 9.30 Uhr.



Gemeinsam wird ein fröhlicher und altersgerechter Gottesdienst gefeiert. Treffpunkt ist die Christuskirche. Nach einem gemeinsamen Beginn wird dann in den Gemeinderäumen nebenan weitergefeiert.

## Kiedzgo

Herzliche Einladung zu Kiedzgo, dem Gottesdienst für alle Kids ab der dritten Klasse, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren, singen, spielen, basteln und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten. Kiedzgo ist wieder am Sonntag, 20. Oktober und 24. November, um 10.30 Uhr. Treffpunkt: Gemeindezentrum.



### Familienbrunch zum Advent

Die Kita Christuskirche öffnet am Samstag, 30. November, von 9.30 bis 13 Uhr ihre Türen für Familien zum Start in den Advent. Die Wichtelwerkstatt ist aktiv, Plätzchenduft strömt durch das Haus, Lieder und Geschichten stimmen auf den Advent ein. Und natürlich darf das gemeinsame Essen nicht fehlen. Die Kirchengemeinde stellt Getränke und Brötchen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, eine Kleinigkeit mitzubringen z. B. Müsli, Obst, Käse, Wurst... Anmeldung bitte bis 27. November bei: ute.kessler-ploner@elkb.de oder direkt in der Kita Christuskirche.



### Gemeinsamer Abend der Mitarbeitenden in der Gemeinde

Am Freitag, 11. Oktober, kommt die Mitarbeiterschaft der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche nach längerer Zeit wieder zu einem gemeinsamen Abend im Gemeindesaal zusammen. Er beginnt um 18.30 Uhr mit einem kleinen Abendessen, zu dem alle, die dazu in der Lage sind, etwas Gutes für das gemeinsame Buffet mitbringen sollen. Thematisch geht es um die Entwicklung der Kirchengemeinde. Nach einem kurzen Rückblick auf die Kerngedanken des „Lindau-Prozesses“ geht es vor allem um die aktuelle Situation mit ihren Chancen und Herausforderungen sowie um die beiden Wirkungsschwerpunkte der Gemeinde.



Gemeinsames Buffet beim Mitarbeiterabend

Unser Leitsatz:

*„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

### Newsletter

Einmal monatlich informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage [www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche](http://www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche) oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



### Proben für Krippenspiele

Noch ist es eine Weile bis Weihnachten, aber schon jetzt werden Kinder gesucht, die Freude haben, beim Krippenspiel an Heiligabend mitzuspielen. Um 15 Uhr findet in der Christuskirche ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt und um 17 Uhr in St. Stephan ein Gottesdienst mit Krippenspiel, bei dem der Engelschor singen wird.

### Christuskirche

Proben für das Krippenspiel ab 15. November freitags von 17.30 bis 19 Uhr (Hauptprobe am 21. Dezember vormittags) im Gemeindehaus kiez, Anheggerstraße 24.

Kontakt: ute.kessler-ploner@elkb.de, Tel. 07542 989 895

### St. Stephan

Proben für das Krippenspiel um 17 Uhr in St. Stephan ab 8. November freitags von 16 bis 17 Uhr in der Stephanskirche.

Die Hauptprobe mit dem Engelschor ist am Montag, 23. Dezember. Kontakt: Sylvia Gröner-Steer, sgs@gmx.de, Tel. 08382 72149

Proben für den Engelschor in St. Stephan ab Freitag, 29. November, von 15.30 bis 16 Uhr. Kinder, die beim Krippenspiel dabei sind, können so auch die Lieder für den Engelschor mitproben. Kontakt: burkhard.pflomm@elkb.de, Tel. 0163 2707975 oder 08382 9890 803.

### Film- und Gesprächsabende „The Chosen“

„The Chosen“ ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und wurde über Crowdfunding finanziert. Die Staffeln zeigen Jesus durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs sind. Sie machen anschaulich, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen, egal ob Maria Magdalena, der Fischer Simon oder der jüdische Gelehrte Nikodemus. Jesus wirkt nicht mehr wie „von einem anderen Stern“, sondern berührt die unterschiedlichsten Menschen in ihren Sorgen, Ängsten, Hoffnungen und Glückserfahrungen – einschließlich der Zuschauerinnen und Zuschauer.



Am Donnerstag, 7., 14., 21. und 28. November, jeweils 19 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich die ersten vier Folgen auf der großen Leinwand im Saal des kiez gemeinsam anzusehen. Anschließend laden Gesprächsgruppen dazu ein, sich über die Eindrücke und aufgetauchten Fragen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wenngleich sich eine Teilnahme an allen vier Abenden empfiehlt.

„Erstaunlich, wie nahbar und ansprechend Jesus hier porträtiert wird. Er ist ein Mensch. Er lacht und weint und schwitzt. Er macht sich die Hände schmutzig. Er hat Freude am Leben und liebt die Menschen“ (Kommentar eines Zuschauers).

### Forum Café für Senioren

Hier werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen. Die Themen für die beiden nächsten Nachmittage, die mittwochs jeweils um 15 Uhr beginnen und im Gemeindesaal im kiez stattfinden:

Am 9. Oktober geht es um Weinstock, Reben und dem Wein. Dazu soll ein Lindauer Winzer oder eine Winzerin eingeladen werden. Am 13. November stehen orientalische Märchen und ihre Lebensweisen im Mittelpunkt.



### Literaturkreis: „Lesen – nur Mut“

Im Lindauer Literaturkreis hat im September eine neue Lesesaison mit dem Thema „Lesen – nur Mut“ begonnen. Weiter geht es am 25. Oktober um 19.30 Uhr im kiez. Christian Heinschke stellt den Roman „Tauben im Gras“ von Wolfgang Koeppen vor.

## Die Sommerkirche geht zu Ende

Jeden Samstag begleiten die Kirchenlotsen seit Mitte April die Besucherinnen und Besucher in St. Stephan. Eine Kirchenführung fand jeden Freitagnachmittag statt. In der Zeit von Juni bis September wurde jeweils um 12 Uhr die Mittagsinsel gefeiert und zweimal im Monat der Abendsegens im Römerbad. Dieses umfangreiche Angebot war nur möglich, weil viele Gemeindeglieder bereit waren, sich ehrenamtlich einzubringen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihr Engagement, das viele Menschen erfreute.

## Zwei Kirchen – ein Wort: Bibelarbeit ökumenisch

Einmal im Monat nähern sich katholische und evangelische Christinnen und Christen über verschiedene Methoden einem biblischen Text an und kommen darüber ins Gespräch.

Die nächsten Treffen sind:

Montag, 7. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindehaus Münster.  
Fischergasse 12

Montag, 4. November, um 19 Uhr im Gemeindehaus Münster.  
Fischergasse 12

## Monatsgrußausträger gesucht

Für folgende Straßen auf der Insel werden Monatsgrußausträger oder -austrägerinnen gesucht: Bahnhofplatz und Maximilianstraße (19 Haushalte), Oberer Schrankenplatz und Unterer Schrankenplatz (9 Haushalte) und Schneeberggasse (7 Haushalte).

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

---

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.  
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de

---

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneesalze 54.  
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

---

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.  
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

---

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.  
Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

---

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen  
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

---

<b>Gebet für Lindau</b>	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus kiez, Kontakt über Pfarramt
<b>Bibelstudienkreis</b>	donnerstags, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Sigrid Wagner, Tel. 288 51)
<b>Bibelkreis für Männer</b>	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Klaus Heinschke)
<b>Zwei Kirchen – Ein Wort</b>	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr in St. Stephan oder im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12
<b>Seniorengymnastik</b>	mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (D. Hagen)
<b>Tanz und Meditation</b>	donnerstags, 10.10., 24.10., 14.11. und 28.11., 14.30 – 16 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Ulrike Reinke, Tel. 08388 8439 888)
<b>Kirchenführung</b>	freitags, 15 Uhr, in St. Stephan
<b>Lindauer Kantorei</b>	dienstags, 10.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
<b>Chor am Vormittag</b>	freitags, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
<b>Gospelchor</b>	freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)

---



# St. Verena-Versöhnerkirche



## Die Bremer Stadtmusikanten, ein Märchen für die zweite Lebenshälfte

Am Dienstag, den 8. Oktober lädt das Seniorentreffteam von 14.30 bis 16 Uhr zu einem Nachmittag über das Märchen „die Bremer Stadtmusikanten“ ins Lugeck ein. Dieses Märchen ist eine Fundgrube für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Gehen Sie mit Pfarrer Hellmuth auf Entdeckungsreise und lassen sich überraschen! Natürlich gibt es auch gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

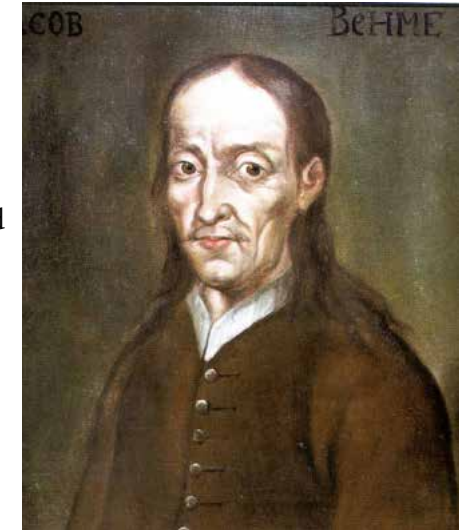


## Konfirmanden begegnen Senioren

Seniorinnen und Senioren sind am Dienstag, 22. Oktober 24, von 14.30 bis 16 Uhr zu einem Begegnungsnachmittag mit Konfirmandinnen und Konfirmanden ins Lugeck eingeladen. Seit einigen Jahren gestalten die Jugendlichen diesen Nachmittag für Senioren in der Gemeinde. Sie verwöhnen die Gäste, servieren Tee, Kaffee und von ihnen selbst gebackenen Kuchen. Das Schönste dabei sind die Begegnungen und Gespräche, die dabei spielerisch leicht über die Altersgrenzen hinweg entstehen. Ganz besonders sind zu diesem Nachmittag auch die Geburtstagskinder der Monate August und September eingeladen.

## Wo du nur hinsiehst, ist Gott – Jakob Böhme, Mystiker und Philosoph

2024 ist Jubiläumsjahr für Jakob Böhme, vor 400 Jahren zwischen Reformation und 30jährigen Krieg hat er gelebt. Aus diesem Anlass wird Pfarrer Jörg Hellmuth am Dienstag, den 26. November 2024, 14.30 bis 16 Uhr, im Lugeck in sein Leben und Werk einführen. Kaffee, Tee und Kuchen wird auch gereicht. Jakob Böhme ist eine faszinierende Gestalt. Er hat in Görlitz gelebt und als Schumacher gearbeitet. Er hatte mehrere religiöse Natur- und Erleuchtungserlebnisse, die ihn zu einem bedeutenden Mystiker und Philosophen gemacht haben. In der Schrift „Morgenröte im Anfang“ hat er seine Erlebnisse niedergelegt. Die Kirche hat ihn als Ketzler gesehn, andere wie der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel oder die Maler Caspar David Friedrich oder Wassily Kandinsky haben sich von ihm inspirieren lassen. Es lohnt sich, diesen besonderen Menschen näher kennenzulernen!



## Seniengottesdienst zum Herbst in St. Verena



Am Dienstag, 12. November 24, 15 Uhr, startet mal wieder ein Seniengottesdienst in der Kirche St. Verena. Das Thema ist der Herbst der Natur und der Herbst des Lebens, gestaltet wird er von Bezirkskantor Burkhard Pflomm und Pfarrer Jörg Hellmuth.

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein in der Kirche mit Apfelsaft und Häppchen, gestaltet vom Team des Seniorentreffs. Herzliche Einladung!

## Monatsgruß austragen

Ein herzliches Dankeschön an Ada Pflughard für ihre treuen und selbstverständlichen Dienste als Austrägerin! Das Pfarrbüro sucht deswegen eine neue austragende Person in der Bregenzer Straße und am Seeheim (ca. 30 Monatsgrüße, Dauer ca. 1 Stunde 6x im Jahr). Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Mo – Do 9- 12 Uhr, Do 14 – 18 Uhr) unter Telefon 989 08 00.

### Vernissage zur Ausstellung Anne Meßmer-Steinmann

Die Künstlerin Anne Meßmer-Steinmann zeigt einen Querschnitt ihrer neuen Bilder und Serien im Lugeck. Die Vernissage dazu findet am Sonntag, den 24. November 2011, ab 15 Uhr im Rahmen des Cafe Lugeck im Lugeck, Steigstr. 36, statt.

Anne Meßmer-Steinmann lebt und arbeitet in Lindau Ihre Arbeiten sind von figurativen, abstrakten aber auch von pflanzlichen Themen inspiriert. Ihre Arbeitsweise umfasst verschiedene Techniken. Dazu gehören Malerei, Zeichnungen, Collagen, Drucktechniken, Holzschnitte und Radierungen. Der Förderverein Lugeck organisiert diese Ausstellung im Gemeindehaus Lugeck. Die Ausstellung ist bis ins Frühjahr 2012 zwischen 14.30 und 17 Uhr geöffnet:  
8.12.11, 12.1.12, 26.1.12, 9.2.12 und 23.2.12.



### Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr: **6.10., 20.10., 10.11., 24.11.**

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

### Chor "Cantilago" – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags 19 Uhr

Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

### Chörle

donnerstags 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

### Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr: **1.10., 15.10., 5.11., 19.11.**

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

### Frauenclub Lugeck

donnerstags

**10.10.** 16 Uhr Besuch des „Garten-Kleinods“ von Wolfgang Seethaler im Spitalmühlweg 6

**24.10.** 15 Uhr „Scherzkekse für Glückspilze“ oder „Lachen ist gesund“ – eine Stunde voller märchenhafter Momente mit Petra Tomczak im Lugeck

**7.11.** 15 Uhr Treffen im „Schönauer Rädle“ bei Familie Brög

**24.10.** 15 Uhr Gemeinsam „Oxymel“ herstellen – ein natürliches Heil- und Stärkungsmittel, mit Inge Sponsel im Lugeck

Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

### Frauenkreis Zech

mittwochs

**16.10.** 14.30 Uhr

**20.11.** 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

### Männerrunde Zech

donnerstags

**10.10.** 20 Uhr

**24.10.** 20 Uhr

**7.11.** 19 Uhr

**21.11.** 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

### Seniorentreff Reutin

dienstags 14.30 Uhr

**8.10.** Die Bremer Stadtmusikanten - ein Märchen für die zweite Lebenshälfte mit Pfarrer Hellmuth

**22.10.** Geburtstagsfeier mit Pfarrer Vogt und den Konfirmanden

**12.11.** 15 Uhr (!) Seniorengottesdienst zum Herbst in St. Verena mit Apfelsaft und Häppchen

**26.11.** Vortrag über Jakob Böhme, Mystiker und Philosoph mit Pfarrer Hellmuth

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

### Seniorentanz im Lugeck

freitags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445



## Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags 14.30 Uhr

10.10.

22.10. Geburtstagsfeier mit Pfarrer Vogt und den Konfirmanden für die Jubilare der Monate August und September im Lugeck

14.11.

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

## Pflegende Angehörige

montags 14.30 Uhr 14.10., 18.11

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

## Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

## Offenes Singen im Zech

mittwochs 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 048 79 67 9

## Yoga und Entspannung

montags 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sabrina Krämer, namaste@holisma-soul-journey.de

## Senioren-Yoga

montags 16 Uhr

Nur mit Anmeldung!

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

## Gesprächskreis für chronisch kranke Menschen

mitwochs 9.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche

Kontakt: Angelika Fotiadis, angelikfotiadis@googlemail.com



# St. Johannes Wasserburg

## Bald ist wieder Kindergottesdienst

Nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest ist im November wieder Kindergottesdienst. Am Sonntag, 17. November, um 10 Uhr ist es wieder soweit. Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen und dürfen mitfeiern, singen, basteln und beten. Wer keinen Termin verpassen will, kann sich in die WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen, in der die Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden. Dazu melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Ulrike Lay: [ulrike.lay@elkb.de](mailto:ulrike.lay@elkb.de)

## Wer hat Lust auf ein musikalisches Krippenspiel an Heiligabend?

Zur Familienchristvesper an Heiligabend gehört in Wasserburg das Krippenspiel so selbstverständlich dazu wie der festlich geschmückte Weihnachtsbaum und die schöne Krippe. Für dieses Jahr hat sich Pfarrerin Ulrike Lay etwas Besonderes vorgenommen: Die Krippenspieler und -spielerinnen dürfen die Geschichte der Geburt Jesu nicht nur als Schauspieler darstellen. Diesmal wird auch gesungen! Im Chor und vielleicht sogar allein? Dazu hat sich Pfarrerin Ulrike Lay mit der Leiterin der Lindauer Musikschule, Regina Kuhn, professionelle Unterstützung mit langjähriger Kinderchorerfahrung ins Boot geholt. Das wird sicher ein ganz besonderes Krippenspiel mit viel Spaß, leuchtenden Augen und toller Musik.

Damit alle genug Zeit haben, ihre Rolle gut einzuüben, ist die erste Probe schon am Freitag, 15. November, um 17 Uhr im Freiraum der St. Johanneskirche.

Weitere Proben sind dann jeweils um 17 Uhr am Freitag, 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember und 20. Dezember. Die Generalprobe ist für den 23. Dezember geplant. Für ein wirklich begeisterndes Krippenspiel sollten alle Mitwirkenden möglichst an allen Proben teilnehmen können. Wer dabei sein will, darf sich am besten schon vor der ersten Probe bei Pfarrerin Ulrike Lay anmelden: [ulrike.lay@elkb.de](mailto:ulrike.lay@elkb.de)

# Adressen

## Kirchen / Gemeindehaus

**St. Stephan** · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 2  
**Christuskirche** · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 2  
**St. Verena** · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36  
**Versöhnerkirche** · Max-Halbe-Weg 2  
**Wasserburg, St. Johannes** · Nonnenhorner Straße 20

## Gemeinsames Pfarrbüro für St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg

kiez, Anheggerstraße 24, Lindau

**Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr, Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr**

### Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz  
Telefon 989 08 00  
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

## Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN  
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

### Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez  
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de  
Telefon 989 08 05  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44  
E-Mail: margit.walterham@elkb.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### Religionspädagogin Ute Kessler-Ploner

Telefon: 07542 989 895  
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

## Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN  
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

### Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez  
Telefon 989 08 06  
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2  
Telefon 989 27 60  
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

## Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76  
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

## Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter  
Telefon 989 08 09  
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de  
Auskünfte und Terminvereinbarungen

## Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg  
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN  
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

### Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez  
Telefon 0162 822 64 07  
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

### Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg  
Telefon 898 62  
E-Mail: petra.harring@elkb.de

## Kirchenmusik

### Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag,  
19.30 Uhr  
Kontakt: Burkhard Pflomm  
Telefon 0163 270 79 75  
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

### Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr  
Kontakt: Bettina Weishaupt  
Telefon 0151 1558 1399  
bettinaweishaupt@t-online.de

## Evangelische Kindertagesstätten

**St. Stephan** · In der Grub 12, Telefon 273 26 15  
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

**Christuskirche** · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

**St. Verena** · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

[www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de)

## Evangelische Jugend

**luv** Junge Kirche Lindau,  
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu  
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)  
Internet: www.luv-jungekirche.de  
Instagram: luv.jungekirche

## Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr  
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25  
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

## Weitere gute Adressen

### Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei  
Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

### Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei  
Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr.  
Gebührenfrei.

### Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen.  
Rund um die Uhr erreichbar

### Kinderschutzbund

Reutiner Str. 63d, Telefon 0151 4031 5003  
E-Mail: ksb-lindau@gmx.de  
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

### Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709  
Mobil: 0176 617 230 29  
E-Mail: lindau@bahnhofsmission.de

### Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für  
psychisch kranke Menschen und Angehörige

### Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten  
und misshandelten Frauen durch Beratung,  
Schutz und Unterkunft.

### Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40  
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,  
Behinderung oder im Alter

### Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69  
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de  
Ambulante Dienste für Menschen mit  
Behinderung oder psychischer Erkrankung

### Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80  
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und  
Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum  
Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

### Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 ·  
Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge  
und Gespräche

## Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21 · Mobil: 01575 312 68 53  
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de

## Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39  
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Spendenkonto: Sparkasse Allgäu  
IBAN: DE65 7335 0000 0310 0003 44  
Betreff (wichtig): luv Junge Kirche lindau

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43  
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr  
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

## Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20  
Für den Landkreis Lindau. Träger:  
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

## Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine  
Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

## Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr  
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

## Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,  
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

## Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten  
Telefon 0151 551 646 78  
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

## Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374  
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

## Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung  
von Sterbenden und ihren Angehörigen,

## Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,  
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von  
Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

## Alten- und Pflegeheime

### Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

### Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

### Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

### Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

### Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

# Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*„Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist.  
Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr.  
Und es sind verschiedene Kräfte, aber es ist ein Gott,  
der da wirkt alles in allem.“*

1 Korinther 12, 4-6